



BAUMInside

Je bunter, desto besser ...

Sehr geehrte Kunden und Geschäftspartner,

Durch unsere neuerliche Investition in eine moderne Lackieranlage mit Trockenofen ist es für uns nun möglich, den Lackiervorgang deutlich zu optimieren.

Diese neue Lackieranlage entspricht den neuesten Anforderungen, d.h. die Umweltbelastung durch ausgeschiedenen Schmutz sowie der Lärmpegel werden durch ein neues und modernes 3-Filterssystem so gering wie möglich gehalten. Auch die körperliche sowie die gesundheitliche Belastung unserer

Mitarbeiter wird dadurch wesentlich verbessert.

Mit dieser neuen Lackieranlage sind wir für die Zukunft bestens gerüstet und können aufgrund der verkürzten Trocknungszeiten den hohen terminlichen und qualitativen Anforderungen unserer geschätzten Kunden noch besser gerecht werden.

Fertiglackierung mit einem 3-Schicht-Farbaufbau? Wir freuen uns darauf!

Mit freundlichen Grüßen
Ihr BAUM-Team



News

Je bunter, desto besser	Seite 1
BAUM Projektmanagement	Seite 2
Vorfahrtstrasse / TF-Evolution	Seite 3
BAUM Privat / Neueinstellungen	Seite 4
Vorschau / Impressum	Seite 4

BAUM Projektmanagement – wichtige Unterstützung für die Projektplanung

Wer kennt das nicht: immer kürzer werdende Planungszeiten, spontane Investitionen usw. setzen den bauseitigen Planer zunehmend unter Druck. Aus unserer Praxis heraus sehen wir sogar immer öfter, dass eine Planungsphase auch ganz „wegfällt“. Somit wird die Einhaltung zugesagter, enger Liefertermine und eine zuverlässige Auftragsabwicklung immer wichtiger.

Die am häufigsten gestellte Frage in letzter Zeit an uns ist: „Wie stellen Sie sicher, dass unser Auftrag klappt?“

Ja, wie stellen wir das sicher? Hier ist das Zusammenspiel von etlichen „Einzelkomponenten“ wichtig: einerseits ist ein Produktions-Planungssystem (PPS) notwendig, welches, andererseits, von jedem Arbeitsplatz – insbesondere in der Werkstatt – auch „gefüttert“ werden muss. Zudem muss ein Projektleiter als „Brücke“ zum Kunden fungieren. Wir möchten Ihnen hier zeigen, was BAUM so tut, um Ihren Vorstellungen einer Projektabwicklung möglichst nahe zu kommen:

Das Produktions-Planungssystem: über Jahre hinweg haben wir ein – für uns maßgeschneidertes – System entwickelt, welches uns erlaubt, jedes einzelne Bauteil auf seinem Weg durch die Produktion auf den Tag genau nachzuverfolgen. Jedes Bauteil erhält zu Beginn des Auftrages ein individuelles Produktionspapier, welches im gesamten Durchlauf bis zur Auslieferung

beim Bauteil verbleibt. Neben der kompletten technischen Ausführung ist hier auch jeder notwendige Arbeitsschritt aufgeführt. Die diversen Arbeitsschritte sind mit Sollzeiten hinterlegt, die somit auch eine Kapazitätsplanung erlauben. Jeder Arbeitsschritt wird nach Erledigung durch denjenigen Mitarbeiter mittels eines auf dem Arbeitspapier befindlichen Barcodes eingescannt und somit abgetragen. Diese Daten helfen nicht nur bei der Terminnachverfolgung, sondern gleichzeitig auch bei der Materialdisposition und -planung. So lassen sich einzelne Komponenten bis zum fertigen Bauteil im System abbilden und eben auch nachverfolgen.



Die Produktions-Arbeitsplätze müssen nun natürlich auch an das PPS angeschlossen sein. Somit hat jeder Arbeitsbereich eigene Systemstationen, an denen man sowohl scannen als auch andere Informationen in das PPS eingeben kann. Dieses erfordert natürlich auch hervorragend ausgebildete und geschulte Mitarbeiter, die einerseits die praktischen Arbeiten erledigen, sich

aber auch im PPS zurechtfinden können. Eine regelmäßige Kontrolle der Terminalsituation für alle Aufträge sind für uns selbstverständlich. Dies wird einerseits durch wöchentliche PPS-Meetings nachkontrolliert; andererseits steht Ihnen Ihr für den Auftrag verantwortlicher Projektleiter als Ansprechpartner zur Verfügung. Dieser ist jederzeit für Sie erreichbar und bildet die Brücke zwischen Ihnen und unserer Produktion.

Zudem lassen sich durch die hinterlegten Sollzeiten auch die komplette Kapazitätsauslastung unserer Produktion arbeitstäglich bestimmen. Daraus folgend haben wir somit die Möglichkeit, auch Projekte im Anfragestadium mit der aktuellen Belegung abzugleichen – und Ihnen zuverlässige Termine für zur Vergabe anstehender Projekte zu nennen.

Letztlich können wir auch über unsere parallellaufende „Vorfahrtstrasse“ kurzfristigste Bauteile, wie z.B. Paßrohre, herstellen und Ihnen i. d. R. innerhalb von 48 Stunden ausliefern.



Wir geben's auf!

Seit Januar 2014 haben wir uns an ein „heikles“ Thema herangewagt: Die BAUM Kunststoffe GmbH wird Nichtraucherbetrieb.

Hintergrund der Aktion ist natürlich die Umsetzung des gesetzlichen Nichtraucherschutzes, der schon in vielen Betrieben/Handel/Gastronomie umgesetzt ist. Zudem ist es aber wohl auch unbestritten, dass „Nichtrauchen“ sicherlich der Gesundheit dient.

Wie geht das? Klar – so etwas funktioniert nicht von heute auf morgen.

Um unseren Rauchern diesen Schritt zu

erleichtern, bieten wir neben Beratungen auch Entwöhnungskurse (bei entsprechenden Einrichtungen) und unterstützende Maßnahmen (hier können Kaugummis oder Lutschpastillen als „Ersatzhandlung“ sehr wertvoll sein) an.

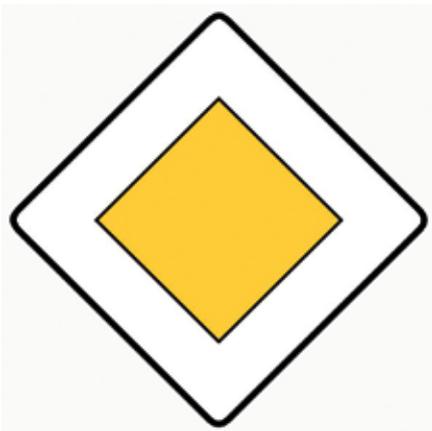
Zudem arbeiten wir mit den Krankenkassen zusammen, die z.B. Gesundheitstage bei uns veranstalten (inkl. ärztlicher Untersuchungen und Kontrollen).

Wenn Sie an einem Erfahrungsaustausch interessiert sind – rufen Sie einfach an!!

Kontakt: Frau Ira Jacob - 07082/943611



Die „Vorfahrtstrasse“



Diese Bezeichnung steht bei der Firma BAUM Kunststoffe GmbH für besonders schnelle Herstellung von Bauteilen, wenn es auf der Baustelle mal „brennt“, oder auch einfach nur, wenn vergessen wurde, ein bestimmtes Teil zu bestellen.

Durch den Aufbau der separaten Service- linie „Vorfahrtstrasse“ können so, neben der Standardproduktion, spontan Einzel- teile wie Rohrpassstücke, Bögen oder auch PFA-Formstücke innerhalb von

nur 48 bis 72 Stunden hergestellt wer- den.

Diese schnellen Durchlaufzeiten werden zusätzlich durch unseren eigenen Stahl- bau unterstützt.

Nach dem Motto: „**schnell geht nicht - gibt's nicht**“.

TF-E: Die neue Auskleidung „gegen“ Permeation

Problem: Permeation

Einige Medien (z.B. Chlorverbindungen) sind extrem permeationsfreudig. Diese durchdringen in großen Mengen den Auskleidungswerkstoff; dabei werden die (mechanischen) Eigenschaften desselben negativ beeinflusst. Folgende Veränderungen können auftreten:

- Verfärbung der Auskleidung
- Blasenbildung der Auskleidung
- Beeinträchtigung des Stahlmaterials durch das Permeat

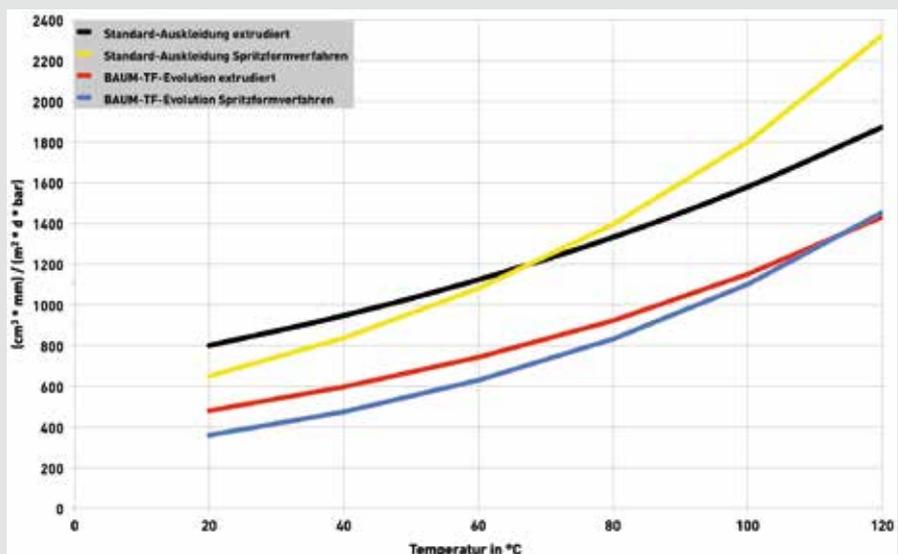
Dieses führt zu einer Gefährdung der Betriebsicherheit der Rohrleitung.

Für alle anderen Medien ist die „Standard-PTFE-Auskleidung“ vollkommen ausreichend und auf Lebensdauer ausgelegt.

BAUM-TF-Evolution

Die Firma BAUM Kunststoffe GmbH hat nun über diverse Innovationen und Langzeittests mit neuen Materialien bei verschiedenen Anwendern ein neues Produkt entwickelt, welches wesentlich permeationsfester ist als bisherige Standardmaterialien.

Basierend auf modifizierten Fluorkunststoffen mit einem dichteren Gefüge, ver-



bunden mit speziell darauf abgestimmten Verarbeitungsverfahren ist es uns gelungen, sowohl im Spritz- als auch im Extrusionsverfahren Auskleidungen zu entwickeln, die durch ihre geringere Durchlässigkeit eine deutlich längere Lebensdauer bei kritischen Medien/Betriebszuständen aufweisen.

Dieses neuartige „BAUM-TF-Evolution“ (BAUM-TF-E) kann nun in der kompletten BAUM Produktpalette im Rohrleitungsbereich eingesetzt werden. Fragen Sie uns!

Ihre Vorteile bei der Verwendung von BAUM-TF-E:

- geringe Permeation
- erhöhte Betriebssicherheit
- erhöhte Lebensdauer der Rohrleitungen
- geringere Investitionskosten im Vergleich zu speziellen Metall-Legierungen oder Glasrohrleitungen

BAUM Privat

BAUM schiebt keine ruhige Kugel

In diesem Jahr trafen sich alle Mitarbeiter der Firma BAUM zu einem gemeinsamen Abend im Gärkeller der ortsansässigen Brauerei. Zunächst ein Abendessen, und um die gerade aufgenommenen Kalorien wieder abzubauen, entwickelte sich noch ein „Mammut-Kegel-Turnier“ auf der angrenzenden Kegelbahn. Die Stimmung wurde dadurch ganz schön aufgeheizt, jedoch ließ sich diese ja recht einfach wieder abkühlen, schließlich war man ja in einer Brauerei ...

Wieder einmal eine nette Gelegenheit, sich mit genau den Kollegen einmal zu unterhalten, mit denen man sonst tagsüber gar nicht so in Kontakt kommt. Und unsere „Neulinge“ wurden gleich integriert.....



Neue Mitarbeiter

Frau Catharina Ruff verstärkt seit Januar 2014 unser Vertriebsteam, hauptsächlich im Bereich Europa. Frau Ruff entstammt schon unserer Branche. Sie war bei einem Mitbewerber bis zu dessen Schließung tätig und entschied sich dann zu einem einjährigen Auslandsaufenthalt in Australien. Derart international und produkttechnisch ausgebildet, ist Frau Ruff ein toller Zugewinn für unser Unternehmen! Herzlich Willkommen!!



Neuer Fußballclub 1. FC Baum

Als ein kleines „Highlight“ des Jahres 2013 geben wir die Geburt unseres hauseigenen Fussballclubs, des „1. FC Baum“, bekannt. Und sofort wurde eine schlagkräftige Mannschaft aufgeboten: Gleich im allerersten Turnier, dem hier in der Gegend bekannten „Bellmer-Cup“, belegte unsere Mannschaft einen ganz hervorragenden 3. Platz, und stand somit „auf dem Treppchen“. Man konnte auf dem Weg dahin sogar den favorisierten Gastgeber besiegen.

Herzlichen Glückwunsch an Euch !!!



Impressum

Redaktion: M. Baum, F. Escher, I. Jacob
Layout: Wonne Kommunikation
Fotos: BAUM KUNSTSTOFFE GMBH
Satz: F. Ruiz Valdés

Herausgeber:

BAUM KUNSTSTOFFE GMBH
 Gewerbestraße 25 - 29
 Gewerbegebiet WEST
 D-75217 Birkenfeld-Gräfenhausen
 Telefon: +49 - 70 82 - 94 36 - 0
 Fax: +49 - 70 82 - 94 36 - 40
 info@baumkunststoffe.com
 www.baumkunststoffe.com

Vorschau

BAUMBuch - 2. Auflage
 Neues BAUM Help Center
 Vorschau AICHEMA 2015

